

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten
vom 09.04.2024

Anwesend sind:

Stellvertretende Vorsitzende

Gröninger, Silke

Mitglieder

Bernotat, Anita

Vertreter für Herrn Lücken

Bernotat, Pauline

Burchert, Melanie

Kuper, Ulrich

Peters, Veronika

Vertreterin für Herrn Ketter

Schulten, Hermann-Josef

Timpe, Nikolaus

Winkeler, Johannes

Vertreter für Frau Lammers

Protokollführer

Janzen, Reinhard

Zur Beratung hinzugezogen

Hoffmann, Michaela

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Lücken, Andre

Mitglieder

Ketter, Manfred

Lammers, Kathrin

Loxen, Eva-Maria

Otten, Ralf

Mitglieder mit beratender Stimme

Evers, Christoph, Dr.

Die Mitglieder waren am 27. März 2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.
Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:40 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 27. November 2023
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Kita-Belegung zum 01.08.2024
 - 5.2. Richtlinie Ausbau Tagesbetreuung (RAT)
 - 5.3. Klassensatz iPads
 - 5.4. Anschaffungen Smart-Displays
 - 5.5. Neue Gebührensatzung Kita-Beiträge
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Vergabe Kitaplätze
7. Umsetzung des Investitionsprogramms "Ganztag in Grundschulen"
8. Antrag der CDU-Fraktion Gebrüder-Grimm-Schule Osterbrock - Schulentwicklungsziel Umgestaltung Pausenhalle
9. Antrag der CDU-Fraktion "Kurzfristige Verbesserungen für die Kindertagesstätte "Kita am See"
10. Anfragen und Anregungen
 - 10.1. Kommunikation und Transparenz zwischen Rat/Verwaltung
 - 10.2. Oberschule der Gemeinde Geeste
 - 10.3. Kostenübernahme Fahrtkosten

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Gröninger eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Lehrervertreter, Frau Burchert und Herrn Schulten, die Schülervertreterin Pauline Bernotat, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Mammes von der NOZ sowie die anwesenden Zuhörer.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 27. November 2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 27.11.2023 (Seiten 1-10) wird genehmigt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Kita-Belegung zum 01.08.2024

Frau Hoffmann berichtet, dass mit Stand 28.03.2024 insgesamt 24 Kindern Ü3 noch kein Betreuungsangebot gemacht werden kann. Hauptursächlich hierfür ist dabei das Verhältnis der bei der Kita Bunten Vielfalt wechselnden Kindern von Krippe in Kita (37) zum Verhältnis der von Kita in Schule abgehenden Kinder (16).

Zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen hat am 28.03.2024 ein gemeinsamer Begehungstermin mit dem Landesjugendamt in der ehemaligen Josefschule stattgefunden. Das Gebäude bietet sowohl mit dem vorhandenen Raumkonzept sowie dem Außengelände gute Möglichkeiten für eine 2-gruppige Einrichtung. Aktuell laufen Planungen zur baulichen Umsetzung.

Im U3-Bereich kann zum 01.08.2024 mit Stand 28.03.2024 insgesamt 14 Kindern kein Vor-Ort-Angebot gemacht werden. Dieser Bedarf kann jedoch mit noch vorhandenen Restplätzen in der Kita Astrid-Lindgren gedeckt werden.

Die Zusagen der Betreuungsplätze wurden am 12.03.2024 von den Kindergärten versendet. Die Verwaltung geht davon aus, dass wie in den Vorjahren einige Eltern das gemachte Angebot nicht annehmen werden und sich dadurch die Anzahl der unversorgten Kinder noch reduzieren wird.

5.2 Richtlinie Ausbau Tagesbetreuung (RAT)

Für die Baumaßnahmen bei der Kita Maria Königin und Kita Astrid-Lindgren liegen Zuwendungsbescheide vor. Bei beiden Maßnahmen werden die entsprechenden Verwendungsnachweise fristgerecht eingereicht.

5.3 Klassensatz iPads

Bezugnehmend auf Punkt 12.2 der Sitzung vom 27.11.2023 führt Frau Hoffmann aus, dass noch aus dem Haushalt 2023 im Dezember jeweils für die Oberschule als auch für die Bonifatiuschule ein weiterer Klassensatz iPads angeschafft wurde.

5.4 Anschaffungen Smart-Displays

Im Haushalt 2024 sind Mittel zur weiteren Ausstattung der Schulen mit Smart-Displays eingestellt. Diese Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden.

Die Antoniusschule, Gebrüder-Grimm-Schule und Ludgerischule haben jeweils ein weiteres Gerät erhalten, die Bonifatiuschule und Oberschule jeweils zwei.

Die Oberschule wird noch in diesem Jahr mit Fertigstellung des neuen Biologieraumes ein weiteres Gerät erhalten.

5.5 Neue Gebührensatzung Kita-Beiträge

In der vom Rat der Gemeinde Geeste am 14.12.2023 beschlossenen neuen Gebührensatzung lag ein redaktioneller Formfehler bei den Beträgen der Einkommensstufe 3 vor (38.001 Euro statt 37.501 Euro). Dieser Fehler wurde zwischenzeitlich formell korrigiert und behoben.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Vergabe Kitaplätze

Aus den Reihen der anwesenden Zuhörer werden verschiedene Anfragen zu den Kriterien bei der Vergabe der Kitaplätze gestellt. Gerüchten folgend, sei der Erhalt eines Platzes nur mit Vitamin B möglich. Auch seien den Eltern Fälle bekannt, in denen ein Kind einen Platz erhalten hat, obwohl die Mutter aufgrund eines weiteren Kindes doch in Elternzeit und die Familie somit nicht auf ein Betreuungsangebot angewiesen sei. Zudem seien Einzelfälle bekannt, bei denen ein Elternteil lediglich halbtags beschäftigt ist, aber einen Ganztagsplatz in Anspruch nehme.

Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass im Gemeindeverbund mit einheitlichen Kriterien verfahren wird. Hauptkriterium sei aber neben weiteren zunächst das Alter des Kindes sowie die Familiensituation.

Hinsichtlich der seitens der Verwaltung für die betroffenen Eltern der Ü3 Kinder nicht verschriftlichten Absagen führt Herr Janzen aus, dass er versucht habe, alle Eltern telefonisch zu kontaktieren. Eine schriftliche Absage ohne gleichzeitig ein Alternativangebot machen zu können, hätte vermutlich nur zu Irritationen geführt. Eine ZuhörerIn berichtet hierzu jedoch, dass sie bis heute nicht kontaktiert wurde. Hierfür entschuldigt sich Herr Janzen.

Zudem gibt es Anfragen, warum nicht eine rechtzeitigere Planung für Alternativangebote aufgenommen wurde.

Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass sich die Verwaltung gegen die Behauptung verwehre, Kita-Leitungen würden Plätze nur mit Vitamin B vergeben. Dieses ist keineswegs der Fall. Im Verfahren eines zusätzlichen Angebots für die über 3-jährigen laufen die Planungen bereits seit Spätsommer 2023. Hierbei wurde eine Erweiterung der vorhandenen Einrichtungen um eine zusätzliche Containergruppe geprüft, zum Teil auch in Abstimmung mit dem Landesjugendamt. Dies ist aber aufgrund der bereits erreichten Einrichtungsgröße oder des dann tlw. nicht mehr ausreichenden Außengeländes nicht möglich.

Die Umnutzung der Josefschule soll jetzt forciert werden. Da eine Umsetzung zum 01.08.2024 aufgrund des verbleibenden Zeitraumes schwierig werden wird, prüft die Verwaltung weitere Nutzungsmöglichkeiten für den vakanten Zeitraum bis zur Fertigstellung.

Herr Janzen sichert den anwesenden Zuhörern sowie den betroffenen Eltern eine schriftliche Benachrichtigung innerhalb der nächsten 3 Wochen zu, mit der die Eltern über die Alternativmöglichkeiten für das Kita-Jahr 2024/2025 informiert werden.

Zudem wird ausgeführt, dass sich an den einzelnen Standorten noch durch nicht in Anspruch angenommene Betreuungsplätze, Möglichkeiten im Einzelfall ergeben werden.

7 Umsetzung des Investitionsprogramms "Ganztage in Grundschulen"

Frau Hoffmann führt zur Vorlage aus, dass sich mit dem Entwurf einer "Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau" eine Förderhöchstsumme für die Gemeinde Geeste in Höhe von 534.383,82 Euro ergibt. Diese ist mit einem kommunalen Anteil in Höhe von 15 %, = 94.303,03 € gegen zu finanzieren.

In den vergangenen Monaten haben Bürgermeister Höke, Frau Hoffmann und Herr Janzen jeweils an einem gemeinsamen Mittagessen in den Grundschulen teilgenommen. Bei diesen Terminen wurden mit den jeweiligen Schulleitungen erste Handlungsbedarfe erörtert. Primär wurde hierbei der Bereich Mensa, Hausaufgabenbetreuung, Möglichkeiten AG-Betreuung betrachtet.

Es werden ergänzend zur Vorlage einige Detailpunkte von Frau Hoffmann anhand der Grundrisszeichnungen dargelegt. Die zunächst seitens der Verwaltung priorisierte Maßnahme in der Gebrüder-Grimm-Schule kann aufgrund des größeren Umfangs mit den dafür notwendigen Ausschreibungen zeitlich nicht in den Sommerferien 2024 umgesetzt werden, so dass diese Maßnahme im Kalenderjahr 2025 geplant wird.

Herr Kuper findet es richtig, dass frühzeitig mit der Planung begonnen wird, so dass die Voraussetzungen zum Start des Rechtsanspruchs geschaffen sind.

Frau Burchert führt hierzu aus, dass vor einigen Wochen ein Termin in der Schule mit Mitarbeitern der Verwaltung, FB Planen und Bauen, stattgefunden hat. In diesem Termin wurden nunmehr wesentlich andere Maßnahmen geplant und vorgestellt, als seinerzeit mit der Verwaltung besprochen. Die in der Vorlage dargestellten Maßnahmen seien das Ergebnis der damaligen Vorbesprechung, von den Maßnahmen die nunmehr aktuell besprochen wurden, war sie daher sehr überrascht.

Aufgrund der gravierenden Abweichung in der Planung zu den in der Vorlage dargestellten Maßnahmen, stellt Frau Peters den Antrag zur Unterbrechung der Sitzung gemäß § 8 (1) e) der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Geeste.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Sitzung wird um 18:45 Uhr unterbrochen.

Fortsetzung der Sitzung um 19.00 Uhr:

Frau Peters betrachtet diese Unstimmigkeit als Fortschreibung der schlechten Kommunikation zwischen Verwaltung und Rat.

Herr Kuper bemängelt ebenfalls die Unstimmigkeiten in der Abstimmung innerhalb der Verwaltung.

Frau Peters beantragt den TOP von der Tagesordnung abzusetzen und diesen zeitnah in einer gesonderten Sitzung zu beraten.

Beschluss

Die Vorlage 100/005/2024 ist von der Tagesordnung abzusetzen und zeitnah in einer gesonderten Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Antrag der CDU-Fraktion Gebrüder-Grimm-Schule Osterbrock - Schulentwicklungsziel Umgestaltung Pausenhalle

Mit Antrag der CDU vom 10.12.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Schulentwicklungsziele Planungen zur Umgestaltung der Pausenhalle vorzunehmen. Zu den einzelnen Maßnahmen wird von Frau Hoffmann auf die Vorlage 100/006/2024 verwiesen.

Eine vorzunehmende Umgestaltung der Pausenhalle mit entsprechender kurzfristiger Umsetzung muss auch im Rahmen der Förderrichtlinie Ganztagsausbau betrachtet werden.

Mit der Umsetzung der in der Vorlage dargelegten Maßnahmen, wird die Gebrüder-Grimm-Schule eine geräumige Mensa mit einem gleitend übergehenden Aulabereich erhalten. Beide Räumlichkeiten werden einen insgesamt völlig neuen Charakter erhalten und bieten sich für verschiedene Mischnutzungen an.

Die Maßnahme wird die größte für die Gemeinde Geeste beim Ausbau des Angebotes zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sein.

Herr Kuper verweist zu diesem TOP auf die vorgenommene Bereisung. Die Aula in ihrem Ist-Zustand hat keinen Aufenthaltswert, insbesondere zur Nutzung von Angeboten im Ganztagsbereich. Es ist erfreulich, dass die Maßnahme wie in der Vorlage dargestellt, umgesetzt wird.

Bezüglich der Anschaffung von beweglichen Sachen im Aulabereich, z.B. Mobilar, ist sicherlich auch eine Beteiligung des Fördervereins denkbar.

Frau Peters bemängelt in diesem Zusammenhang die Zeitschiene der Verwaltung. Der Antrag vom Dezember kommt erst jetzt zur Beratung. Nach ihrem Standpunkt wäre über den Antrag zu entscheiden statt ihn nur zur Kenntnis zu nehmen. Gleichwohl wird der Antrag seitens der SPD unterstützt.

Herr Kuper teil diese Auffassung nicht und betrachtet den gestellten Antrag als umfassend bearbeitet.

Frau Hoffmann führt zur Zeitschiene aus, das mit Vorlage 000/004/2023 und Ratsbeschluss vom 25.01.2024 der Antrag der CDU dem nächsten Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten zur Beratung vorzulegen ist. Dieser Beschluss wurde umgesetzt.

Beschluss

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Antrag der CDU-Fraktion "Kurzfristige Verbesserungen für die Kindertagesstätte "Kita am See"

Mit Schreiben vom 12.12.2023 stellt die CDU Fraktion den Antrag auf kurzfristige Verbesserungen in der "Kita am See". Frau Hoffmann verweist hier auf die Vorlage 100/007/2024. Mit der Vorlage werden die bereits umgesetzten sowie kurzfristig geplanten Maßnahmen beschrieben.

In der Sommerpause 2024 der Kita soll der nicht kindgerechte Fliesenboden durch einen PVC-Boden in den Gruppenräumen, Küche und Foyer ersetzt werden. Der vorhandene Mehrzweckraum erhält einen elastischen Belag, so dass auch eine Nutzung als Bewegungsraum möglich gemacht wird.

Zur Verbesserung des heutigen Ist-Zustandes im Sanitärbereich werden zwei Varianten vorgestellt. Grundsätzlich betrachtet, wäre jedoch auch der heutige Standard, sowohl was die Vorgaben des Landesjugendamtes als auch des Gesundheitsamtes LK EL betrifft, als ausreichend anzusehen.

Variante A stellt eine kleinere Lösung dar. Statt heute 3 wären künftig 4 WC-Anlagen vorhanden, allerdings fehlt Raum für eine Dusche.

Variante B sieht eine Erweiterung des heutigen Sanitärbereiches vor, gleichzeitig würde hierdurch die Nutzfläche des Mehrzweckraumes reduziert. Hierdurch wären künftig im Sanitärbereich insgesamt 5 WC-Anlagen vorhanden, zusätzlich ein Duschbereich. Diese Variante werde von der Kita-Leitung präferiert.

Herr Winkeler betrachtet die Situation mit insgesamt nur 3 vorhandenen WC-Anlagen als definitiv zu wenig. Es wird die Notwendigkeit einer vernünftigen und zukunftstauglichen Lösung gesehen. In Abstimmung mit der Einrichtungsleitung sollte die Variante B bevorzugt werden.

Frau Peters führt aus, dass dem Antrag seitens der SPD zugestimmt wird. Auch bei diesem Antrag sieht sie den Beschlussvorschlag als nicht ausreichend an.

Herr Kuper entgegnet auch hier, dass die Verwaltung den Antrag der CDU in der gewünschten Form bearbeitet hat.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10 Anfragen und Anregungen

10.1 Kommunikation und Transparenz zwischen Rat/Verwaltung

Frau Peters nimmt Bezug zu der Sitzungsbrechung bei TOP 7 der Sitzung und bemängelt fehlende Transparenz und Kommunikation zwischen Rat/Verwaltung. Den Ratsmitgliedern fehlten zum Teil die notwendigen Informationen.

Weiter führt sie aus, dass die SPD den Antrag stellt, in der nächsten Sitzung Kita-Leitungen zu laden, um die Vergabekriterien vorzustellen und miteinander zu besprechen.

Herr Kuper unterstützt den Antrag, gleichwohl führt er aus, dass die CDU eine gerechte Vergabe der Kitaplätze durch die Beteiligten nicht anzweifelt.

10.2 Oberschule der Gemeinde Geeste

Herr Schulten lobt die Gemeinde Geeste hinsichtlich der finanziellen Ausstattung sowohl im Schul- als auch im Kitabereich. So hat alleine die Oberschule im vergangenen Haushaltsjahr einen neuen Sanitärbereich erhalten, in diesem Jahr wird die Maßnahme "Biologieraum" für rd. 150.000,- € umgesetzt.

Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass Überlegungen zur Stilllegung des C-Gebäudes aktuell nicht angebracht sind. Das Gebäude wird aktuell genutzt und ist auch künftig weiterhin notwendig.

In der jährlich vorgelegten Schülerstatistik werden zwar jeweils die Ist-Zahlen berücksichtigt, jedoch beinhalten diese nicht die unterjährigen Rückläufer von den Gymnasien zur Oberschule, insbesondere zum Halbjahreswechsel. Alleine hierdurch würden zum Teil schon die Teilungsziffern überschritten.

Im kommenden Schuljahr wird die Oberschule 3 weitere Klassenverbände haben. Alleine der heutige Jahrgang 8 mit zwei Klassen, wird im kommenden Schuljahr mit vier Klassenverbänden vertreten sein.

10.3 Kostenübernahme Fahrtkosten

Frau Gröninger hinterfragt die ausgeübte Praxis zur Übernahme von Buskosten durch die Gemeinde Geeste bei Schulfahrten, wie aktuell die Besuche durch die Grundschulen zum Präventionstheater.

Hierzu führt Frau Hoffmann aus, dass sowohl im Kita- als auch Schulbereich die Fahrtkosten für Veranstaltungen dieser Art übernommen werden. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um "Außerschulische Bildungsmaßnahmen".

Bei Fahrten die zum Schulprogramm oder Freizeitgestaltung (Freilichtbühne etc.) zuzuordnen sind, ist die Gemeinde außen vor.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

